

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Nord-West Kavernengesellschaft mbH

Straße Ostfriesenstraße 100

PLZ, Ort 26388 Wilhelmshaven

Telefon

Fax

E-Mail einkauf@nwkg.de

Internet

**b) Vergabeverfahren**

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer

IA053923-IA053882

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

Bekanntmachungs-ID: CXS0YYCDYDXW7QCN

☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**

Nord-West Kavernengesellschaft mbH

Ostfriesenstraße 100

26388 Wilhelmshaven

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

Los 1: Neubau des Kavernenplatzes K102 im Kavernenspeicher Rüstringen (26388 Wilhelmshaven) einschließlich aller Nebengewerke sowie Abbruch des vorhandenen Platzes in Art und Umfang gemäß den Vergabeunterlagen. Los 2: Sanierung der Entwässerung des Betriebsplatzes im Kavernenspeicher Rüstringen inklusive Tiefbauarbeiten und Rohrleitungsbau. Die Vergabe erfolgt losweise.

Umfang der Leistung:

In Art und Umfang gemäß den Ausschreibungsunterlagen.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung:

Neubau des Kavernenplatzes K102

Menge oder Umfang:

In Art und Umfang gemäß den Ausschreibungsunterlagen

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung:

Sanierung Entwässerung Betriebsplatz 1

Menge oder Umfang:

In Art und Umfang gemäß den Ausschreibungsunterlagen

**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

☐ nein

☒ ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los

☒ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**i) Ausführungsfristen**

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☐ weitere Fristen

**j) Nebenangebote**

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden **nur elektronisch zur Verfügung gestellt.**

Online-Plattform

"DTVP"

<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYCDYDXW7QCN/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **30.09.2026**  
und Anschreiben bis

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am **14.10.2026 um 12:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am 27.11.2026**

**p) Adresse für elektronische Angebote**

**"DTVP"** (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYCDYDXW7QCN>)

Anschrift für schriftliche Angebote

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** **Deutsch;**

**r) Zuschlagskriterien** **Siehe Vergabeunterlagen**

**s) Eröffnungstermin** am **14.10.2026** um **12:00** Uhr  
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen **Online im Vergabeportal - keine öffentliche Submission bei der Vergabestelle!**

**t) geforderte Sicherheiten** **Losweise Vergabe:**  
**Ja**

**Sicherheitsleistung gemäß §17 VOB/B**

-----  
**5 % Vertragserfüllungssicherheit**  
**5 % Gewährleistungssicherheit**

**Zahlung**

-----  
**Gemäß § 16 VOB/B**

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** **Siehe Vergabeunterlagen**

**v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

**w) Beurteilung zur Eignung**

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYCDYDXW7QCN/documents>) oder  
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

#### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Freistellungsbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes
- Gesamtumsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über den Gesamtumsatz pro Jahr der letzten drei Geschäftsjahre in Euro netto (ohne MwSt.)
- Insolvenz / Verfehlungen / Steuern u. Abgaben / Verknüpfungen mit Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung betragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.

Erklärung, das keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden.

Erklärung, ob und in welcher Form wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen.

- Versicherungsbestätigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Mit dem Angebot ist eine gültige Versicherungsbestätigung einzureichen. Die Versicherung muss Versicherungsschutz zur Haftpflicht-, Umwelt- und Umweltschadenversicherung einschließen. Des Weiteren sind die versicherten Risiken sowie Deckungssummen anzugeben. Die Versicherung darf keine Ausschlüsse zum Nachteil des Auftraggebers enthalten. Die geforderten Deckungssummen richten sich nach den Ausschreibungsunterlagen.

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Befähigte Personen gemäß TRBS 1203/BetrSichV (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Prüfungen in explosionsgefährdeten Bereichen oder von Anlagenteilen, die in explosionsgefährdete Bereiche wirken, nur durch Befähigte Personen gem. TRBS 1203 / BetrSichV (Nachweis / Vorlage der Benennungsurkunde erforderlich)
- Bescheinigung Verschraubungsmonteur (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Sachkundenachweis gemäß DIN EN 1591-4.
- Fachbetrieb für den Betoneinbau nach Überwachungsklasse 2 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Qualitätssicherung im Sinne von DIN EN 13670 und DIN 1045-3 Überwachungsklasse 2 .  
Nachweis, dass die Firma berechtigt ist, das Gütezeichen einer baurechtlich anerkannten Überwachungs- oder Gütegemeinschaft zu führen, oder einen Überwachungsvertrag mit einer technischen Überwachungsorganisation abgeschlossen hat.
- Fachbetrieb für die Herstellung Halbstarrer Beläge - nur Los 1 (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass die Firma das Gütezeichen Halbstarre Deckschichten RAL-GZ

805/1 vom Deutschen Institut für Gütesicherung führt und Mitglied der Gütegemeinschaft Halbstarre Deckschichten e.V. ist.

- Sicherheits Zertifikat Kontraktoren (SCC) - Zertifizierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über ein Sicherheits-Zertifikat-Kontraktoren (SCC) hinsichtlich Belange aus (Arbeits-) Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU). kombiniertes Arbeits- und Umweltschutzmanagementsystem gemäß "SCC" oder gleichwertig.
- Technische Ausrüstung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Auflistung der zum Zeitpunkt der Ausschreibung beim Bieter vorhandenen technischen Ausrüstung (Maschinen-, Geräte und Fahrzeugausstattung), über welche der Bieter uneingeschränkt verfügen kann.
- Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass die Firma über die Geräte und Ausrüstungsteile sowie über das sachkundige Personal verfügt, durch die die Einhaltung der Anforderungen nach § 62 Abs. 2 des WHG gewährleistet wird, und berechtigt ist, das Gütezeichen einer baurechtlich anerkannten Überwachungs- oder Gütegemeinschaft zu führen, oder einen Überwachungsvertrag mit einer technischen Überwachungsorganisation abgeschlossen hat, der eine mindestens zweijährigen Überprüfung einschließt.

#### Sonstige Unterlagen

- Baustelleneinrichtungsplan (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot ist uns ein Baustelleneinrichtungsplan auf Basis der Ausschreibungsunterlagen sowie örtlichen Gegebenheiten der Ortsbesichtigung einzureichen.
- Bauzeitenplan (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Mit dem Angebot ist uns ein Bauzeitenplan entsprechend dem Leistungsverzeichnis einzureichen, welcher alle wesentlichen Termine, Meilensteine und Leistungen beinhaltet. Dieser Bauzeitenplan wird im Auftragsfall Vertragsgrundlage und die dort aufgeführte Bearbeitungsdauer versteht sich als Vertragsfrist. Der Zeitplan ist so zu fassen, dass der Terminplan ohne Startdatum erstellt wird, aber alle relativen Zeitbezüge, Meilensteine und Tätigkeiten enthält. Im Auftragsfall wird das Startdatum mit der Auftragserteilung festgelegt.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Erklärung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung betragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde oder ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet.

Angaben über wirtschaftliche Verknüpfungen mit Unternehmen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Mit dem Angebot ist eine gültige Versicherungsbestätigung einzureichen. Die Versicherung muss Versicherungsschutz zur Haftpflicht-, Umwelt- und Umweltschadenversicherung einschließen. Des Weiteren sind die versicherten Risiken sowie Deckungssummen anzugeben. Die Versicherung darf keine Ausschlüsse zum Nachteil des Auftraggebers enthalten. Die geforderten Deckungssummen richten sich nach den Ausschreibungsunterlagen.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Nachweis über ein Sicherheits-Zertifikat-Kontraktoren (SCC) hinsichtlich Belange aus (Arbeits-) Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz (SGU). kombiniertes Arbeits- und Umweltschutzmanagementsystem gemäß "SCC" oder gleichwertig.

Zertifizierter Fachbetrieb WHG

Nachweis, dass die Firma über die Geräte und Ausrüstungsteile sowie über das sachkundige Personal verfügt, durch die die Einhaltung der Anforderungen nach § 62 Abs. 2 des WHG gewährleistet wird, und berechtigt ist, das Gütezeichen einer baurechtlich anerkannten Überwachungs-

oder Gütegemeinschaft zu führen, oder einen Überwachungsvertrag mit einer technischen Überwachungsorganisation abgeschlossen hat, der eine mindestens zweijährigen Überprüfung einschließt.

Auflistung der zum Zeitpunkt der Ausschreibung beim Bieter vorhandenen technischen Ausrüstung (Maschinen-, Geräte und Fahrzeugausstattung), über welche der Bieter uneingeschränkt verfügen kann.

Nachweis befähigte Person gemäß TRBS 1203/BetrSichV.

Nachweis Verschraubungsmonteur mit Sachkundenachweis gemäß DIN EN 1591-4.

Eignungsnachweis Beton der Überwachungsklasse 2.

Nachweis, dass der Bieter das Gütezeichen Halbstarre Deckschichten RAL-GZ 805/1 vom Deutschen Institut für Gütesicherung führt und Mitglied der Gütegemeinschaft Halbstarre Deckschichten e.V. ist.

#### Sonstige Bedingungen

#### Behandlung von Abfällen

##### - Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle werden von der NWKG entsorgt. Bei Unklarheiten ist die NWKG anzusprechen, NWKG klärt, ob der Abfall als gefährlich oder nicht gefährlich einzustufen ist.

##### - Nicht gefährliche Abfälle

Nicht gefährliche Abfälle (z.B. Kabel, Boden, Fliesen, Holz, Folien, Pappen usw.) sind vom AN im Auftrag des AG zu übernehmen. Die ordnungsgemäße Entsorgung jedes einzelnen Abfalls ist dem AG an Hand der, von der Nachweisverordnung vorgegebenen Dokumente, zu belegen.

##### - Dokumentationspflicht

Die Dokumentationspflicht aller Abfälle ist in einem Nachweisbuch zu belegen. Dazu gehören u.a. Wiegescheine bzw. Übernahmescheine, Analysenergebnisse und die behördlichen Erlaubnisse des Transporteurs und des Entsorgers für jeden einzelnen Abfall.

Ansonsten ist gemäß Anlage Abfallentsorgung auf Baustellen zu verfahren.

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Fax

Internet

#### Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Ortstermin: 17.09.2026 - 09:00 Uhr

#### Hinweise zum Ortstermin

Die Teilnahme am Ortstermin ist zwingende Voraussetzung für die Wertung Ihres Angebotes und die weitere Teilnahme am Vergabeverfahren. Angebote ohne Teilnahme am Ortstermin und ohne Nachweis der Teilnahme mittels Formblatt "Formular-Nachweis der Objektbesichtigung" gemäß den Ausschreibungsunterlagen werden vom Verfahren ausgeschlossen. Durch den Ortstermin sollen die Bieter in die Lage versetzt werden, ordnungsgemäß kalkulierte und den vorhandenen Risiken Rechnung tragende Angebote abzugeben. Der Nachweis über die Teilnahme am Ortstermin stellt mithin der Sache nach einen Nachweis der Kenntnisnahme von Einzelheiten der für die Durchführung des Auftrages maßgeblichen Umstände dar. Details zum Ortstermin siehe Blatt "Ortstermin" gemäß den Ausschreibungsunterlagen.

---

#### GAEB-Angebots-Datei

Ihre Angebote sind uns zusätzlich als "GAEB-Datei" einzureichen. Wir stellen Ihnen mit den Ausschreibungsunterlagen die dazu notwendigen Angebotsaufforderungen im "GAEB-Format" zur Verfügung. Eine Wertung Ihres Angebotes ohne Vorlage der entsprechenden "GAEB-Angebotsdatei" ist nicht möglich. Diese Angebotsdatei ist uns, wie alle Angebotsunterlagen, auf dem Vergabeportal digital zur Verfügung zu stellen.

Information zu diesem Datenaustauschformat finden Sie unter [www.gaeb.de](http://www.gaeb.de).

---

#### Hinweis

Wir weisen darauf hin, dass Vergütungen für Besuche, Ortsbesichtigungen und die Ausarbeitung von Angeboten, Projekten etc. von uns nicht gewährt werden. Auch ist die Erstattung von Kosten im Rahmen der Angebotserstellung hinsichtlich etwaiger Aufwendungen für Lizenzen, Gebühren oder anderer damit im Zusammenhang stehender Ausgaben nicht möglich.